

Am Geographischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Arbeitsgruppe Wirtschaftsgeographie, ist zum 01.02.2018 eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

in Teilzeit (50%, zz. 19,35 Stunden/Woche) zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis zum 30. September 2020. Sofern die entsprechenden tariflichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die/der neue Kollegin/Kollege wird im Rahmen des INTERREG-Ostseeraum-Projekts „Co2mmunity. Co-producing and co-financing renewable community energy projects“ (www.co2mmunity.eu) die wissenschaftliche Begleitforschung sicherstellen. Die Stelle bietet der Bewerberin/dem Bewerber die Möglichkeit zur Mitarbeit in einem internationalen Projekt und Forschungsteam sowie zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion). Die Stelle beinhaltet keine Lehrverpflichtung.

Hintergrund

Das INTERREG-Ostseeraum-Programm 2014-2020 unterstützt die integrierte territoriale Entwicklung und Kooperation der Europäischen Union für eine innovativere, besser zugängliche und nachhaltige Ostseeregion (BSR–Baltic Sea Region). Partner aus Ländern rund um die Ostsee arbeiten in transnationalen Projekten zusammen, um gemeinsame Herausforderungen und Chancen zu nutzen.

Das Projekt Co2mmunity umfasst 16 Partner aus den EU-Mitgliedstaaten Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Schweden und Deutschland. Ziel ist es, erneuerbare Energien im Ostseeraum zu stärken, indem demokratische und partizipative Prozesse angestoßen werden. Dafür werden Triebfedern und Hemmnisse der Bürgerenergie analysiert, landesspezifische Handbücher für Bürgerenergie entwickelt und eine „Roadmap Community Energy in the BSR“ erarbeitet.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom) der Geographie mit Schwerpunkten in der Wirtschaftsgeographie und/oder der geographischen Energieforschung. Außerdem werden Kenntnisse und Erfahrungen in qualitativen Forschungsmethoden und grundlegende Kenntnisse quantitativer Verfahren, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie sicherer Umgang mit gängiger PC-Software erwartet. Die Aufgaben verlangen die Fähigkeit und Bereitschaft zu Teamarbeit, Selbstständigkeit, Engagement und Dienstreisen (Konferenzen, Projekttreffen).

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **18.12.2017** in digitaler Fassung (eine pdf-Datei, max. 10 MB) auf Deutsch oder Englisch zu richten an: Dr. Fabian Faller, faller@geographie.uni-kiel.de. Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Für Rückfragen stehen Ihnen Prof. Dr. Robert Hassink (Tel.: 0431-8802951, Email: hassink@geographie.uni-kiel.de) und Herr Faller (Tel.: 0431-8802438, Email: faller@geographie.uni-kiel.de) zur Verfügung. Vorstellungsgespräche sind in der zweiten Januarwoche vorgesehen.